

Die kleine Hexe Fritzi

und das
Glitzern vom
Thüringer Meer

Eine Geschichte aus Saalfeld
für kleine und große Träumer.



Stadtwerke
Saalfeld



Hexe Fritzi war aufgeregt. In ihrem kleinen Zimmer roch es nach Sonnencreme und Abenteuer. Auf dem Bett stand ihr Rucksack und Fritzi packte gerade ein Handtuch und ihr Lieblingsbuch ein.

„Endlich Sommerferien!“, rief Fritzi und stopfte noch schnell ihren Lieblingskieselstein in die Tasche. Man wusste ja nie, wann man den brauchte.

Heute ging es an den Hohenwarte Stausee.

Oder, wie Fritzi es viel schöner fand: ans Thüringer Meer.

A young girl with long, curly red hair and a brown witch hat with a pointed tip stands on a dirt path. She is wearing a brown dress and a backpack. She is looking across a calm lake towards distant, forested hills. A small boat is visible on the water.

Als Fritzi endlich am See ankam,
blieb sie stehen und machte
große Augen.

Vor ihr lag das Wasser zwischen
leuchtend grünen Bergen. Auf
dem See schaukelte ein Boot.

„**Hui**“, flüsterte Fritzi. „**Das ist
ja riesig.**“

Sie lief bis ans Ufer und genoss
den Ausblick. Doch dann
runzelte sie die Stirn. Etwas
stimmte nicht.



Normalerweise glitzerte das Wasser in der Sonne. Aber heute nicht.
Der See sah müde aus. Die Wellen plätscherten zwar, doch sie
klangen nicht fröhlich, sondern traurig. Fritzi beugte sich vor.



„**Hallo?**“, fragte sie vorsichtig.

Eine kleine Welle schwappte an ihren Schuh. Dann noch eine.

Und plötzlich blubberte es direkt vor ihrer Nase.

„**Endlich!**“, quietschte eine Stimme.
„**Eine Hexe mit Hut!**“

Aus dem Wasser tauchte ein winziger Kopf auf. Er war blaugrün, hatte Haare wie Wassergras und Augen wie Regentropfen.

„**Ich bin Saali**“, sagte der kleine Wassergeist,
„**und ich brauche deine Hilfe! Der Sommerfunke ist weg.**“,
seufzte Saali.

„**Was ist das?**“, fragte Fritzi verblüfft.

„**Der Sommerfunke macht, dass das Thüringer Meer in der Sonne glitzert. Ohne ihn wird der See ganz still und schwer.**“
Fritzi sah über die große Wasserfläche und bemerkte es deutlich.
„**Dann suchen wir ihn gemeinsam**“, sagte Fritzi und grinste.
„**Ferien sind doch für Abenteuer da.**“



Zuerst führte Saali Fritzi zur großen Staumauer.
Sie ragte hoch zwischen den bewaldeten Hängen empor.
Fritzi legte eine Hand auf die Mauer und spürte ein tiefes
Brummen.



**„Der See hat eine starke
Stimme“,** flüsterte Fritzi.

**„Hier hält das Wasser
inne“,** erklärte Saali. **„Es
sammelt Kraft.“**

Fritzi hörte ein leises
Klingeln. Es kam vom See.

Fritzi zog ihren krummen Haselnuss-Zauberstab aus dem Rucksack.
Die Spitze begann sanft zu leuchten und zeigte über das Wasser,
dorthin, wo der See zwischen den Waldhängen verschwand.



Saali formte aus einem Seerosenblatt ein kleines Boot.
Es war nicht groß, aber genau fritzigroß.

Vorsichtig stieg Fritzi ein und sie glitten los – dem
Klingeln hinterher.

Das kleine Boot fuhr leise
über den Hohenwarte
Stausee.

Links und rechts stiegen die
Wälder dicht an den Hängen
hinauf. Das Wasser lag weit
und ruhig zwischen ihnen.

Alles war schön.

Aber überall fehlte das
warme Funkeln.



Eine Libelle setzte sich
kurz auf Fritzis Hutspitze.
Da kam das Klingeln
wieder.

Klirr. Kling. Klong.

Dieses Mal klang es
kühler. Und es kam aus
einer stillen Bucht weiter
hinten am See.



Es war ein warmes Leuchten.

Saali tauchte hinab. Als er wieder auftauchte, hingen Wasserlinsen in seinen Haaren.

Der Sommerfunke war wirklich dort unten. Aber er steckte fest – gefangen zwischen alten Ästen und Wurzeln.

Die Bucht lag verborgen zwischen Bäumen, Wurzeln und alten Steinen. Hier war der See ganz leise.

Fritzi beugte sich über den Rand des Bootes. Unter der Wasseroberfläche bewegten sich Wasserpflanzen im Dunkeln. Zwischen Ästen und Schlamm blitzte etwas auf.



Sie nahm den glatten Kieselstein aus ihrem Rucksack und band einen Schilfhalm daran. Dann ließ sie ihn vorsichtig ins Wasser sinken.

***„Wasser klar und Wasserwonnen,
lass das Licht nach Hause kommen.“***

Kleine Kreise breiteten sich aus. Sie schoben die Äste sanft auseinander. Saali zog die Wurzeln vorsichtig bei Seite.

Da sprang der Sommerfunke frei.

Fritzi sah den kleinen goldenen Funken unter Wasser. Er leuchtete wie eine Murmel aus Sonnenlicht, doch sein Licht fand nicht hinaus.

Wild zu zaubern wäre jetzt falsch gewesen. Das spürte Fritzi sofort.



Für einen Augenblick war alles still. Dann glitzerte der See endlich wieder.

Überall tanzten goldene Punkte auf den Wellen. Die Bäume spiegelten sich wieder satt und grün.

Die Libellen funkelten und Saali wirbelte vor Freude durchs Wasser.

Am Abend saß sie am Ufer. Die Sonne ging gerade hinter den bewaldeten Hügeln unter. Das Thüringer Meer leuchtete endlich wieder warm und friedlich.

Ein Meer mitten in Thüringen, dachte Fritz, musste man wirklich gut im Auge behalten.

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Remschützer Straße 42
07318 Saalfeld / Saale

Umsetzung und Gestaltung:

OUTRANGE Media
Saalstraße 16
07318 Saalfeld / Saale

Hinweis:

Die Inhalte und Illustrationen dieses Magazins wurden unter Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und anschließend kreativ bearbeitet.

Herstellungs- und Erscheinungsort:

Saalfeld / Saale, Deutschland

Copyright: © 2026 Stadtwerke Saalfeld GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung sowie jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Herausgeber.



Hexe Fritzi und das Glitzern vom Thüringer Meer

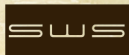
Sommerferien am Hohenwarte Stausee, doch irgendetwas stimmt nicht. Das Thüringer Meer glitzert nicht mehr, die Wellen wirken müde und ein leises Klingeln liegt in der Luft.

Als der kleine Wassergeist Saali auftaucht, erfährt Fritzi vom verschwundenen Sommerfunken. Ohne ihn verliert der See sein Leuchten.

Gemeinsam machen sich die beiden auf die Suche. Hinaus aufs Wasser, zur großen Staumauer und in eine stille Bucht voller Geheimnisse.

Ob Fritzi das Glitzern zurückbringen kann?

Dieses Heftchen wurde mit viel Herz und moderner Magie für kleine und große Entdecker geschaffen.



Stadtwerke
Saalfeld